

OVB

Zwischenbericht 1. Quartal

1. Januar – 31. März 2007

Finanzdienstleister für Europa

Kennzahlen des OVB Konzerns

Operative Kennzahlen	Einheit	Q1/2006	Q1/2007	Veränderung
Kunden (31.03.)	Anzahl	2,33 Mio.	2,48 Mio.	+6,4%
Finanzberater (31.03.)	Anzahl	3.939	4.263	+8,2%
Verträge Neugeschäft	Anzahl	140.706	140.308	-0,3%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	51,8	63,8	+23,2%

Finanzkennzahlen	Einheit	Q1/2006	Q1/2007	Veränderung
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	8,5	9,6	+12,0%
EBIT-Marge*	%	16,4	15,0	-1,4%-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	6,0	6,8	+13,9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,46	0,48	+4,3%

*Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

Kennzahlen zu den Regionen

	Einheit	Q1/2006	Q1/2007	Veränderung
Deutschland				
Kunden (31.03.)	Anzahl	650.000	673.000	+ 3,5%
Finanzberater (31.03.)	Anzahl	1.367	1.317	- 3,7%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	22,6	23,7	+ 4,9%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	2,9	3,0	+ 3,4%
EBIT-Marge*	%	12,8	12,7	- 0,1%-Pkt.
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (31.03.)	Anzahl	1,43 Mio.	1,53 Mio.	+ 7,0%
Finanzberater (31.03.)	Anzahl	2.017	2.367	+ 17,4%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	20,1	28,4	+ 41,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	5,7	6,5	+ 14,0%
EBIT-Marge*	%	28,4	22,9	- 5,5%-Pkt.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (31.03.)	Anzahl	250.000	273.000	+ 9,2%
Finanzberater (31.03.)	Anzahl	555	579	+ 4,3%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	9,1	11,7	+ 28,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	0,8	1,7	+ 112,5%
EBIT-Marge*	%	8,8	14,5	+ 5,7%-Pkt.

*Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

Inhalt

Begrüßung 3 >>> Aktie 4 >>> Konzern-Lagebericht 5 >>> Konzernabschluss 10 >>> Anhang 18

Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die OVB knüpfte in den ersten Monaten des Jahres 2007 nahtlos an das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte an und legte damit die Basis, um im laufenden Jahr die starke Marktposition als Finanzdienstleister für Europa weiter auszubauen. Die von Januar bis März erzielten Gesamtvertriebsprovisionen summierten sich auf 63,8 Mio. Euro und lagen damit um gut 23 Prozent über dem bereits hohen Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Besonders hervorzuheben ist, dass sämtliche Landesgesellschaften zu dieser Expansion beigetragen haben. Dies unterstreicht die länderübergreifende Attraktivität des Beratungs- und Serviceangebots der OVB.

Die Wachstumsstrategie der OVB zeichnet sich durch eine ausgeprägte Orientierung am Ertrag aus. Unser Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Quartal 2007 im Vorjahresvergleich um 12,0 Prozent auf 9,6 Mio. Euro – den höchsten Wert, den wir jemals in einem Quartal erzielt haben. Mit einer EBIT-Marge, bezogen auf die Gesamtvertriebsprovisionen, von 15,0 Prozent sind wir auch im Wettbewerbsvergleich hervorragend unterwegs. Wir gehen daher davon aus, unsere bisherigen Ziele für das Gesamtjahr 2007 zu übertreffen. Aus heutiger Sicht erwarten wir, bis Dezember Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 235 bis 245 Mio. Euro zu vereinnahmen und ein EBIT zwischen 28 und 30 Mio. Euro zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund wäre eine weitere Anhebung der Dividende auf 1,05 bis 1,10 Euro je Aktie für 2007 möglich.

Am 31. Mai 2007 findet in Köln die erste ordentliche Hauptversammlung der OVB Holding AG als börsennotierte Gesellschaft statt. Wir laden alle Aktionäre sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frahnert
Vorstandsvorsitzender

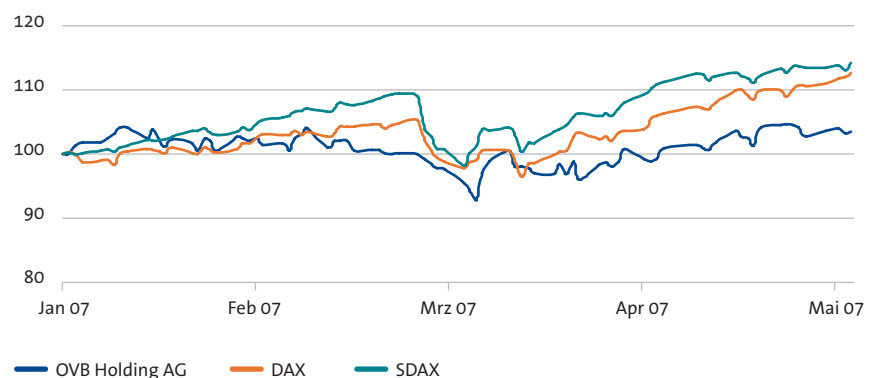
Aktie

Nachdem die Aktie der OVB Holding AG vom Tag ihrer Erstnotiz am 21. Juli 2006 bis zum Jahresultimo ein Kursplus von 21,4 Prozent erzielt hatte, vollzog sich ihre Preisentwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2007 in ruhigeren Bahnen. Im Januar und Februar bewegte sich der Kurs zwischen 25 und 26 Euro (Xetra, Schluss). Von der Veröffentlichung der sehr guten vorläufigen Geschäftsergebnisse 2006 am 12. Februar gingen keine Impulse auf die Aktie aus, da sie im Rahmen der Erwartungen des Marktes lagen. Parallel zu einer kurzen Schwächephase der Börsen Anfang März ging der Kurs der OVB Aktie dann auf 23,20 Euro zurück, festigte sich aber rasch wieder auf 25,19 Euro Ende März. Seither legte er weiter auf zuletzt 25,85 Euro zu (Redaktionsschluss 4. Mai 2007); dies entspricht einem Kursplus seit Jahresbeginn (25,00 Euro) von 3,4 Prozent.

Im ersten Quartal 2007 bewegte sich das monatliche Handelsvolumen der OVB Aktie zwischen 82.000 und 99.000 Stück Aktien. Rund 85 Prozent davon entfielen auf das elektronische Handelssystem Xetra, etwa 15 Prozent auf den Parketthandel in Frankfurt am Main.

Der Hauptversammlung am 31. Mai 2007 wird vorgeschlagen, eine auf 0,90 Euro je Aktie erhöhte Dividende zu beschließen. Die Ausschüttungssumme beläuft sich auf 12,8 Mio. Euro. Für diejenigen Aktionäre, die die OVB Aktie bei Erstemission (21,00 Euro) gezeichnet haben, errechnet sich auf Basis des Kurses vom 4. Mai 2007 (25,85 Euro) einschließlich der geplanten Dividende eine Gesamtrendite ihres Investments von 27,4 Prozent.

Aktienchart, indiziert



Daten zur Aktie

WKN / ISIN Code	628656 / DE0006286560
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	O4B / O4BG.DE / O4B:GR
Aktiengattung / -anzahl	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien / 14.251.314 Stück
Kurs Xetra (Schluss)	
Jahresbeginn	25,00 Euro (02.01.2007)
Höchstkurs	26,00 Euro (11.01.2007)
Tiefstkurs	23,20 Euro (07.03.2007)
Letzter	25,85 Euro (04.05.2007)
Marktkapitalisierung	368 Mio. Euro (04.05.2007)

Konzern-Lagebericht der OVB Holding AG

Rahmenbedingungen

Die Geschäftstätigkeit des OVB Konzerns profitiert im Frühjahr 2007 von durchweg positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen. Dies gilt sowohl für den Euro-Raum, dem die meisten Länder des Segments Süd- und Westeuropa angehören, wie auch für unseren Heimatmarkt Deutschland und für die dynamisch wachsende Region Mittel- und Osteuropa. Nach einem kräftigen Plus von 2,7 Prozent im vergangenen Jahr dürfte die gesamtwirtschaftliche Leistung in den Ländern des Euro-Raums auch 2007 preisbereinigt um mindestens 2,5 Prozent zulegen. Dabei stützt sich das Wirtschaftswachstum auf mehrere Säulen: auf den privaten Verbrauch, der von der fortgesetzten Besserung am Arbeitsmarkt profitiert; auf die Investitionen der Wirtschaft, deren Kapazitäten stark ausgelastet sind; und auf das anhaltende Wachstum der Exporte.

In Deutschland wurden die Konjunkturprognosen in den letzten Wochen und Monaten sukzessive nach oben geschraubt. Die Mehrwertsteuererhöhung zu Jahresbeginn führte zu einer nur vorübergehenden Wachstumsverlangsamung. Nachhaltiger wirken jedoch die positiven Impulse, die vom deutlichen Anstieg der Beschäftigung, der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte und der damit einhergehenden Konsumbelebung ausgehen. Auch Ausrüstungs- und Bauinvestitionen sollten weiterhin kräftig zulegen. Einzelne Wirtschaftsforschungsinstitute halten nunmehr im Jahr 2007 eine Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukt von annähernd 3 Prozent für möglich.

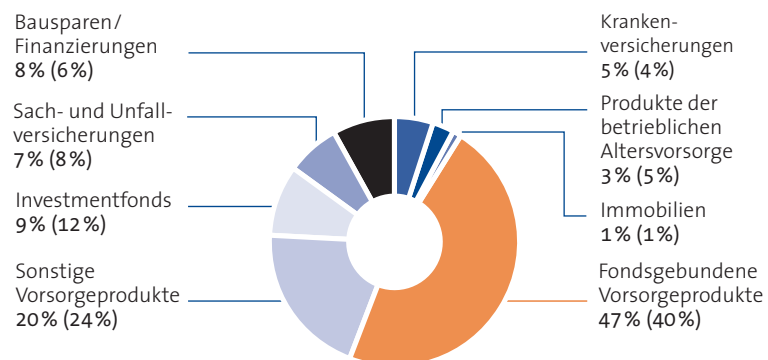
Die Länder Mittel- und Osteuropas werden auch 2007 ihr hohes Wachstumstempo beibehalten. Treiber der Expansion sind unverändert erhebliche ausländische Direktinvestitionen und eine lebhaftere Konsumnachfrage, die von stark steigenden Einkommen gestützt wird. Durchschnittlich dürfte die Wirtschaftsleistung in diesen Ländern 2007 mit gut 5 Prozent immer noch rund doppelt so schnell wachsen wie diejenige in den westeuropäischen Ländern. Diese hohe Wachstumsdynamik spiegelt sich auch in der Geschäftsentwicklung des Segments Mittel- und Osteuropa der OVB wider.

Geschäftsentwicklung

Die OVB knüpfte in den ersten Monaten des Jahres 2007 nahtlos an das dynamische Wachstum des vorangegangenen Geschäftsjahres an. Die Zahl der von unseren Finanzberatern in Europa betreuten Kunden erhöhte sich von 2,33 Millionen vor Jahresfrist auf nunmehr 2,48 Millionen. Die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen einschließlich der im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile von 5,5 Mio. Euro (Vorjahr 4,6 Mio. Euro) wuchsen konzernweit von 51,8 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2006 um 23,2 Prozent auf 63,8 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis März 2007. Hervorzuheben ist dabei, dass sämtliche Landesgesellschaften zu dieser Expansion beigetragen haben.

Europaweit vermittelten die Finanzberater der OVB im ersten Quartal 2007 140.308 Neuverträge, was dem hohen Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode entsprach. Dabei gewann die Produktgruppe der fondsgebundenen Vorsorgeprodukte weiter an Gewicht: mittlerweile entfallen 47 Prozent (Vorjahr 40 Prozent) der Neuverträge auf diese Produktkategorie, die vor allem in Mittel- und Osteuropa und in einigen Ländern Süd- und Westeuropas besonders stark von unseren Kunden nachgefragt wird. Die relative Bedeutung der sonstigen Vorsorgeprodukte nahm auf 20 Prozent des Neugeschäfts ab (Vorjahr 24 Prozent). Allerdings entwickelte sich in Deutschland der Absatz von Riester-Renten, die diesem Produktfeld zuzurechnen sind, mit 7.000 Neuverträgen im ersten Quartal 2007 (Vorjahr 4.400 Neuverträge) sehr dynamisch. Auf Investmentfonds entfiel konzernweit ein Neugeschäftsanteil von 9 Prozent (Vorjahr 12 Prozent). Die vor allem im deutschen Markt relevante betriebliche Altersvorsorge (bAV) trug 3 Prozent zum Neugeschäft des Konzerns bei.

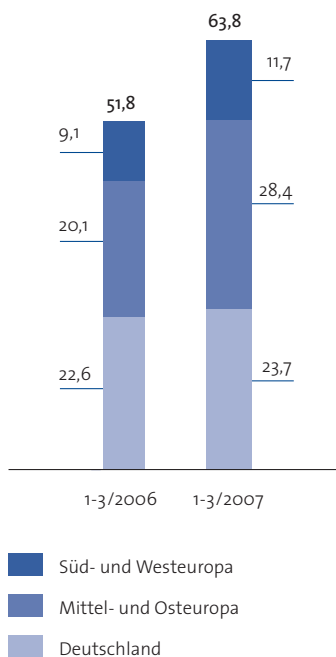
Zusammensetzung der Erträge aus Neugeschäft 1–3/2007 (1–3/2006)



Deutschland

In unserem Heimatmarkt Deutschland erhöhten sich die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen einschließlich der im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile von 22,6 Mio. Euro im Vorjahr um 4,9 Prozent auf 23,7 Mio. Euro. Während die vereinnahmten Erträge aus Primärverträgen mit 18,2 Mio. Euro das hohe Niveau des Vorjahres (18,3 Mio. Euro) annähernd erreichten, stiegen die Vertriebsprovisionen auf Basis von Sekundärverträgen aufgrund eines veränderten Produktmix kräftig um 29,4 Prozent auf 5,5 Mio. Euro (Vorjahr 4,3 Mio. Euro). Als Ausdruck der von der OVB konsequent verfolgten Qualitätsoffensive sank die Zahl der in Deutschland tätigen hauptberuflichen Außendienstmitarbeiter per saldo geringfügig von 1.367 Ende März 2006 auf derzeit 1.317. Sie betreuen bundesweit 673.000 Kunden, 4.000 mehr als Ende 2006, 23.000 mehr als vor Jahresfrist. Die von unseren Kunden in Deutschland am stärksten nachgefragten Produktgruppen sind unverändert fondsgebundene Vorsorgeprodukte mit einem Neuvertragsanteil von 31 Prozent (Vorjahr 33 Prozent), gefolgt von sonstigen Vorsorgeprodukten mit 15 Prozent (17 Prozent). Auch beeinflusst von der Diskussion um die Gesundheitsreform weitete sich der Anteil der Krankenversicherungen am Neugeschäft von 9 Prozent auf 14 Prozent aus. Auf Produkte der betrieblichen Altersvorsorge entfielen, gegenüber dem Vorjahr unverändert, 11 Prozent des Neugeschäfts.

Gesamtvertriebsprovisionen nach Regionen
Mio. Euro, Zahlen gerundet



Mittel- und Osteuropa

Mit einem Anstieg der Gesamtvertriebsprovisionen um 41,3 Prozent auf 28,4 Mio. Euro (Vorjahr 20,1 Mio. Euro) setzte sich Mittel- und Osteuropa im ersten Quartal 2007 erstmals deutlich an die Spitze unserer drei regionalen Segmente. Während unsere Geschäftsaktivitäten in Tschechien und in der Slowakei ihr hohes Expansionstempo beibehielten, entwickeln auch die Landesgesellschaften insbesondere in Polen und Ungarn eine ausgeprägte Wachstumsdynamik. Die Zahl der in Mittel- und Osteuropa für die OVB tätigen hauptberuflichen Außendienstmitarbeiter nahm im Stichtagsvergleich um 17,4 Prozent auf 2.367 (Vorjahr 2.017) zu. Die Zahl der beratenen und betreuten Kunden lag Ende März 2007 bei 1,53 Millionen, was einem Zuwachs um 28.000 Kunden im Berichtszeitraum und um 100.000 Kunden im Vorjahresvergleich entspricht. Mit einem Anteil am Neugeschäft von 56 Prozent (Vorjahr 41 Prozent) dominieren fondsgebundene Vorsorgeprodukte den Produktabsatz. Produkte aus dem Bereich Bausparen / Finanzierungen gewannen mit einem Neugeschäftsanteil von 11 Prozent (Vorjahr 5 Prozent) erheblich an Bedeutung.

Süd- und Westeuropa

Fondsgebundene Vorsorgeprodukte sind auch in der Region Süd- und Westeuropa mit einem Neugeschäftsanteil von 52 Prozent (Vorjahr 52 Prozent) die mit Abstand am stärksten nachgefragte Produktgruppe. Auf sonstige Vorsorgeprodukte entfielen im ersten Quartal 2007 32 Prozent des Neugeschäfts (Vorjahr 25 Prozent). Die Ausweitung unserer geschäftlichen Aktivitäten in Süd- und Westeuropa schreitet stetig voran. Die Zahl unserer Kunden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 23.000 auf jetzt 273.000, allein in den letzten Monaten kamen 5.000 neue Kunden hinzu. Sie werden von 579 (Vorjahr 555) hauptberuflichen Außendienstmitarbeitern der OVB betreut. Die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen stiegen in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahresquartal von 9,1 Mio. Euro um 28,6 Prozent auf 11,7 Mio. Euro.

Mitarbeiter

Ende März 2007 waren 4.263 voll ausgebildete hauptberufliche Finanzberater europaweit für die OVB tätig. Binnen Jahresfrist haben sich die Beratungskapazitäten der OVB damit um 8,2 Prozent ausgeweitet. Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Mitarbeiter werten wir diese Entwicklung als Erfolg unserer intensiven Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Zudem bietet die OVB ihren Außendienstmitarbeitern attraktive Vertragskonditionen und Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Denken und Handeln fördern.

Mit 4.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern blieb die Zahl der Nachwuchskräfte gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert. Sie durchlaufen, in zunächst nebenberuflicher Tätigkeit, den internen, europaweit einheitlichen Ausbildungsweg zum Certified Financial Consultant (CFC). Diese Qualifikation ist eine Voraussetzung für die Übernahme in ein hauptberufliches Vertragsverhältnis mit der OVB. Dabei stellen wir hohe Anforderungen an den Ausbildungsstand und die vertrieblichen Fähigkeiten der Nachwuchskräfte.

Die Zahl der Angestellten in der Holding, in den Servicegesellschaften und in den Hauptverwaltungen unserer Landesgesellschaften erhöhte sich von 341 Ende März 2006 auf derzeit 413. Dieser Anstieg, den wir auch weiterhin in möglichst engen Grenzen halten wollen, spiegelt die Ausweitung der geschäftlichen Aktivi-

täten des OVB Konzerns sowie den Aufbau von Know how in der Slowakei und in Tschechien wider. Insgesamt waren Ende März 2007 für unseren Konzern 9.626 Menschen tätig, gegenüber 9.273 vor 12 Monaten.

Ertragslage

Der OVB Konzern knüpfte in den ersten drei Monaten 2007 nahtlos an das dynamische Wachstum des Vorjahres an. Die Gesamtvertriebsprovisionen erhöhten sich von 51,8 Mio. Euro im Vorjahr um 23,2 Prozent auf 63,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die darin enthaltenen, im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile beliefen sich auf 5,5 Mio. Euro, nach 4,6 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Die als Umsatzerlöse ausgewiesenen Erträge aus Vermittlungen stiegen somit um 23,3 Prozent auf 58,3 Mio. Euro (Vorjahr 47,3 Mio. Euro).

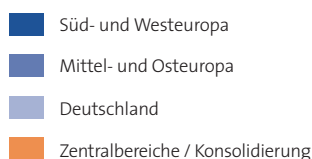
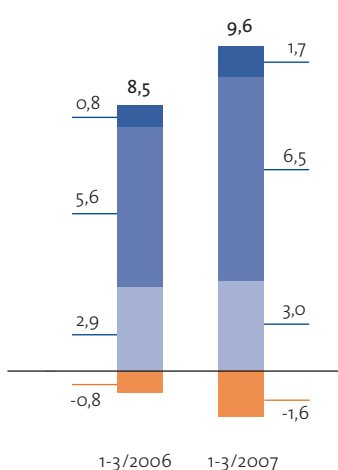
Die Aufwendungen für Vermittlungen, die direkt leistungsabhängige und sonstige Provisionen umfassen, nahmen im ersten Quartal 2007 im Einklang mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens um 23,6 Prozent auf 34,6 Mio. Euro zu (Vorjahr 28,0 Mio. Euro). Der Personalaufwand für die Angestellten des Konzerns stieg von 4,5 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro (+13,0 Prozent), bedingt durch den Personalaufbau um 72 Beschäftigte im Stichtagsvergleich. Die Abschreibungen beliefen sich auf 1,0 Mio. Euro, nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahr. Die deutliche Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 37,0 Prozent auf 11,6 Mio. Euro (Vorjahr 8,5 Mio. Euro) ist auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen, insbesondere auf eine Intensivierung vertriebsunterstützender Maßnahmen und höhere Aufwendungen für die Schulung unserer Außendienstmitarbeiter.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte im ersten Quartal 2007 9,6 Mio. Euro, was einem Plus von 12,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 8,5 Mio. Euro entspricht. Dabei konnten alle drei regionalen Segmente ihren Beitrag zum EBIT steigern. Bezogen auf die Gesamtvertriebsleistung errechnet sich für den Konzern eine EBIT-Marge von 15,0 Prozent.

Durch die Erträge aus der Anlage des Erlöses aus dem Börsengang der Gesellschaft verbesserte sich das Finanzergebnis von 0,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,9 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) stieg daher stärker als das EBIT, von 8,6 Mio. Euro um 21,7 Prozent auf 10,5 Mio. Euro. Aufgrund der Ergebnissteigerung und des Wegfalls von Verlustvorträgen in einigen Ländern erhöhte sich die Belastung durch Ertragsteuern überproportional von 2,7 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro. Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2007 erreichte 6,8 Mio. Euro, was einem Plus von 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (6,0 Mio. Euro) entspricht. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie, berechnet auf Basis von 14.251.314 Stückaktien, belief sich auf 0,48 Euro, nach 0,46 Euro (bei 13.020.600 Stückaktien) im entsprechenden Vorjahresquartal.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach Segmenten

Mio. Euro, Zahlen gerundet



Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

Der Cashflow des OVB Konzerns aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Zeitraum Januar bis März 2007 auf 3,9 Mio. Euro, nach -0,2 Mio. Euro in der entsprechenden Vorjahresperiode. Diese Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem

erhöhten Periodenergebnis und aus einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva um 1,0 Mio. Euro, der im Vorjahreszeitraum eine Abnahme dieser Position um 2,3 Mio. Euro gegenüberstand.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit weitete sich von -0,4 Mio. Euro im Vorjahr auf -1,8 Mio. Euro in der Berichtsperiode aus. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug aktuell und im Vorjahr -0,1 Mio. Euro. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich binnen Jahresfrist von 15,9 Mio. Euro auf 25,3 Mio. Euro, was vor allem dem Mittelzufluss aus dem Börsengang im Sommer 2006 zuzuschreiben ist.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der OVB Holding AG weitete sich vom Jahresultimo 2006 bis Ende März 2007 parallel zur positiven Geschäftsentwicklung um knapp 10 Mio. Euro auf 148,6 Mio. Euro aus. Die Bilanzrelationen blieben weiterhin solide und ausgewogen. Auf der Aktivseite stiegen vor allem die kurzfristigen Vermögenswerte: Die Position Wertpapiere und übrige Kapitalanlagen nahm um 5,8 Mio. Euro zu, die liquiden Mittel um 2,0 Mio. Euro auf 25,3 Mio. Euro. Zusammen mit der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,8 Mio. Euro auf 24,7 Mio. Euro bilden diese Entwicklungen den Zuwachs bei Geschäftsvolumen und Ergebnis ab. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich vor allem die Position Eigenkapital – durch das erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode – um 6,8 Mio. Euro auf 88,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 59,8 Prozent. Aufgrund der Geschäftsausweitung stiegen die anderen Rückstellungen um 2,4 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro und die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern um 2,3 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro.

Ausblick

Die OVB wird 2007 ihre starke Marktposition als Finanzdienstleister für Europa weiter ausbauen: Die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit des OVB Konzerns, die sich mittlerweile auf 14 Länder Europas erstreckt, sind hervorragend. Der Start in das Geschäftsjahr 2007 verlief sehr erfolgreich, Vertriebsleistung und Ergebnis lagen über unseren Planungen. Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, unsere bisherigen Ziele für das Gesamtjahr zu übertreffen. Aus heutiger Sicht erwarten wir, bis Dezember Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 235 bis 245 Mio. Euro zu vereinnahmen und ein EBIT zwischen 28 und 30 Mio. Euro zu erwirtschaften. Auf dieser Grundlage wäre eine weitere Anhebung der Dividende auf 1,05 bis 1,10 Euro je Aktie für 2007 möglich.



Michael Frahnert
Vorstandsvorsitzender



Oskar Heitz
Vorstand

Konzernbilanz

der OVB Holding AG nach IFRS zum 31. März 2007

Aktiva

in Euro	31.03.2007	31.12.2006
A. Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.109.481,67	5.377.206,30
Sachanlagen	6.252.952,26	5.377.761,46
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	725.195,25	729.000,00
Finanzanlagen	225.378,52	131.804,02
Aktive latente Steuer	3.973.632,75	4.047.909,97
	17.286.640,45	15.663.681,75
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.718.095,41	22.864.439,33
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.641.608,52	17.544.539,33
Forderungen aus Ertragsteuern	3.098.993,69	4.709.537,03
Wertpapiere und übrige Kapitalanlagen	60.579.114,85	54.776.713,73
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.298.449,75	23.305.379,58
	131.336.262,22	123.200.609,00
Summe der Vermögenswerte	148.622.902,67	138.864.290,75

Passiva

in Euro	31.03.2007	31.12.2006
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.251.314,00	14.251.314,00
Kapitalrücklagen	39.341.973,48	39.341.973,48
Eigene Anteile	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	10.309.488,10	9.986.166,62
Sonstige Rücklagen	2.018.814,50	2.075.815,54
Anteile anderer Gesellschafter	220.471,67	230.171,47
Bilanzgewinn	22.662.904,88	16.163.704,38
Gesamtes Eigenkapital	88.804.966,63	82.049.145,49
B. Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	572.278,17	692.676,87
Rückstellungen	567.531,87	543.794,72
Andere Verbindlichkeiten	27.604,19	35.721,46
Passive latente Steuer	75.738,75	106.332,64
	1.243.152,98	1.378.525,69
C. Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	1.759.752,96	2.064.752,45
Andere Rückstellungen	24.148.367,51	21.742.011,92
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.963.932,64	2.662.924,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.714.417,72	9.450.756,04
Andere Verbindlichkeiten	19.988.312,23	19.516.174,68
	58.574.783,06	55.436.619,57
Summe Eigenkapital und Schulden	148.622.902,67	138.864.290,75

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2007

in Euro	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Erträge aus Vermittlungen	58.293.230,56	47.265.767,02
Sonstige betriebliche Erträge	3.591.642,87	3.061.141,71
Gesamtertrag	61.884.873,43	50.326.908,73
Aufwendungen für Vermittlungen	-34.649.854,82	-28.034.528,43
Personalaufwand	-5.047.566,47	-4.465.239,91
Abschreibungen	-1.004.236,52	-806.557,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.611.912,03	-8.473.223,51
Operatives Ergebnis (EBIT)	9.571.303,59	8.547.359,78
Finanzerträge	990.712,10	263.880,09
Finanzaufwendungen	-43.667,08	-168.198,35
Finanzergebnis	947.045,02	95.681,74
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.518.348,61	8.643.041,52
Ertragsteuern	-3.705.526,43	-2.650.373,83
Konzernjahresüberschuss	6.812.822,18	5.992.667,69
Minderheiten	9.699,80	-4.120,42
Konzernjahresüberschuss nach Minderheitsanteilen	6.822.521,98	5.988.547,27
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,48	0,46

Konzern-Kapitalflussrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2007

in Euro	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Berechnung des Finanzmittelbestands		
Kasse/Guthaben bei Banken mit Laufzeiten < 3 Monate	25.298.449,75	15.939.932,10
Periodenergebnis (nach Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	6.822.521,98	5.988.547,27
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.006.008,35	805.090,23
-/+ Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	-5.819,41	-230.567,55
+/- Zuführung/Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	707.635,55	147.567,52
-/+ Zunahme/Abnahme der aktiven Steuerabgrenzungen	74.277,22	214.200,41
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Steuerabgrenzungen	-30.593,89	2.999,43
= Cashflow	8.574.029,80	6.927.837,31
- Finanzerträge	-645.817,20	-188.498,60
- Zinserträge	-344.894,90	-75.381,49
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.125.093,25	2.233.705,06
+/- Zunahme/Abnahme der Available-for-Sale-Rücklage	-83.337,33	37.923,00
+/- Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (netto)	119.123,09	21.868,53
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.850.218,60	-6.804.756,90
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.028.690,12	-2.348.336,87
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.922.668,23	-195.639,96
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.495,41	8.823,47
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	14.919,47
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.439.361,34	-269.119,66
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.308.210,92	-186.941,07
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-89.085,82	-205.536,27
+ Finanzerträge	645.817,20	188.498,60
+ Erhaltene Zinsen	344.894,90	75.381,49
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.844.450,57	-373.973,97
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
- Eigenkapitaltransaktionskosten	0,00	0,00
-/+ Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	0,00	-130.384,50
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0,00	0,00
+/- Zunahme/Abnahme der Minderheitenanteile	-9.699,80	4.120,42
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-120.398,70	-17.302,96
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-130.098,50	-143.567,04

Konzern-Eigenkapitalspiegel

der OVB Holding AG nach IFRS zum 31. März 2007

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- vortrag	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
Stand 31.12.2006	14.251.314,00	0,00	39.341.973,48	-145.407,12	1.561.363,56	8.424.803,06
Konzerngewinn				16.309.111,50		
Eigene Anteile		0,00	0,00			
Kapitalmaßnahmen	0,00	0,00	0,00			
Beschlossene Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00		
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen				-323.321,48	323.321,48	
Einstellung in die Rücklage aus Währungsumrechnung						
Eigenkapitaltransaktionskosten			0,00			
Jahresüberschuss						
Sonstige Umgliederungen						
Stand 31.03.2007	14.251.314,00	0,00	39.341.973,48	15.840.382,90	1.884.685,04	8.424.803,06
Stand 31.12.2005	13.116.314,00	-86.329,00	18.048.618,12	241.650,51	1.239.278,59	4.986.227,32
Konzerngewinn				13.131.999,33		
Eigene Anteile		-18.771,00	-111.613,50			
Veränderung der Available- for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen				-220.364,97	220.364,97	
Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnung						
Ergebnis vor Auflösung von Rücklagen						
Stand 31.03.2006	13.116.314,00	-105.100,00	17.937.004,62	13.153.284,87	1.459.643,56	4.986.227,32

Available- for-Sale-Rücklage/ Neubewertungsrücklage (nach Steuern)	Latente Steuern auf nicht reali- sierte Gewinne	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Summe im Eigenkapital erfasster Ergebnisse	Ergebnis der Berichts- periode	Konzern- gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
306.103,84	-73.744,69	1.843.456,39	1.572.053,15	16.309.111,50	17.881.164,65	230.171,47	82.049.145,49
			-1.572.053,15	-16.309.111,50	-17.881.164,65		0,00
			0,00		0,00		0,00
0,00	0,00		0,00		0,00		0,00
0,00	0,00		0,00		0,00		0,00
-77.972,63	-5.364,70		-83.337,33		-83.337,33		-83.337,33
			0,00				0,00
		26.336,29	26.336,29	0,00	26.336,29		26.336,29
			0,00				0,00
			0,00	6.822.521,98	6.822.521,98	-9.699,80	6.812.822,18
			0,00				0,00
228.131,21	-79.109,39	1.869.792,68	-57.001,04	6.822.521,98	6.765.520,94	220.471,67	88.804.966,63
147.350,89	19.319,00	337.092,50	108.265,41	13.131.999,33	13.240.264,74	207.829,24	51.389.350,50
			-108.265,41	-13.131.999,33	-13.240.264,74		0,00
			0,00		0,00		-130.384,50
30.338,40	7.584,60		37.923,00		37.923,00		37.923,00
			0,00		0,00		0,00
		-305.416,36	-305.416,36	264.384,77	-41.031,59		-41.031,59
			0,00	5.724.162,50	5.724.162,50	4.120,42	5.728.282,92
177.689,29	26.903,60	31.676,14	-267.493,36	5.988.547,27	5.721.053,91	211.949,66	56.984.140,33

Segmentberichterstattung 01.01. – 31.03.2007

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche	Konsolidierung	Konsolidiert
Segmenterträge						
Erträge mit Dritten						
- Erträge aus Vermittlungen	18.173.159,74	28.388.486,43	11.731.584,39	0,00	0,00	58.293.230,56
Sonstige betriebliche Erträge	1.332.824,57	381.398,15	663.271,08	1.113.844,91	100.304,16	3.591.642,87
Erträge mit anderen Segmenten						
	183.322,36	36.341,38	44.782,00	683.962,40	-948.408,14	0,00
Summe Segmenterträge	19.689.306,67	28.806.225,96	12.439.637,47	1.797.807,31	-848.103,98	61.884.873,43
Segmentaufwendungen						
Aufwendungen für Vermittlungen						
- Laufende Provisionen Außendienst	-7.362.563,32	-16.906.456,03	-7.305.637,55	0,00	0,00	-31.574.656,90
- Sonstige Provisionen Außendienst	-2.002.925,38	-901.942,10	-170.330,44	0,00	0,00	-3.075.197,92
Personalaufwand	-2.205.027,76	-1.059.306,56	-853.656,82	-929.575,33	0,00	-5.047.566,47
Abschreibungen	-642.245,26	-176.233,76	-118.697,63	-67.059,87	0,00	-1.004.236,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	-4.452.788,05	-3.245.772,21	-2.328.059,41	-2.486.255,60	900.963,24	-11.611.912,03
Summe Segmentaufwendungen	-16.665.549,77	-22.289.710,66	-10.776.381,85	-3.482.890,80	900.963,24	-52.313.569,84
Segmentergebnis vor Finanzergebnis						
Finanzergebnis	3.023.756,90	6.516.515,30	1.663.255,62	-1.685.083,49	52.859,26	9.571.303,59
Finanzergebnis	373.684,05	90.728,67	181.330,64	5.356.161,48	-5.054.859,82	947.045,02
Segmentergebnis nach Finanzergebnis	3.397.440,95	6.607.243,97	1.844.586,26	3.671.077,99	-5.002.000,56	10.518.348,61
Zusätzliche Angaben						
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen						
	2.354.739,93	341.276,35	83.332,69	51.430,59	0,00	2.830.779,56
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen						
	-3.712.752,19	-5.622.754,51	-715.134,55	-140.735,84	0,00	-10.191.377,09
Erfolgswirksam erfasster Wertminderungsaufwand						
	-178.477,26	-540.457,12	-107.991,21	-191.289,62	0,00	-1.018.215,21
Gesamtsegmentvermögen						
	52.352.619,27	36.987.998,21	18.932.493,00	47.524.827,38	-7.135.981,05	148.661.956,81
Abzüglich Steuerlatenzen und -erstattungsansprüchen						
	-2.419.773,56	-2.040.728,50	-149.098,29	-2.463.026,09	0,00	-7.072.626,44
Segmentvermögen	49.932.845,71	34.947.269,71	18.783.394,71	45.061.801,29	-7.135.981,05	141.589.330,37
Gesamtsegmentschulden						
	34.296.389,83	16.425.591,38	12.576.646,99	3.919.642,32	-7.400.334,48	59.817.936,04
Abzüglich Steuerlatenzen und -schulden						
	-3.484.649,82	-1.819.616,19	-1.408.282,57	-25.055,42	0,00	-6.737.604,00
Abzüglich Kreditverpflichtungen						
	0,00	-313.478,16	-249.659,30	-892.382,60	883.241,89	-572.278,17
Abzüglich kapitalisierter Leasingverpflichtung						
	0,00	0,00	-27.604,19	0,00	0,00	-27.604,19
Segmentsschulden	30.811.740,01	14.292.497,03	10.891.100,93	3.002.204,30	-6.517.092,59	52.480.449,68

Segmentberichterstattung 01.01.– 31.03.2006

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche	Konsolidierung	Konsolidiert
Segmenterträge						
Erträge mit Dritten						
- Erträge aus Vermittlungen	18.318.176,39	19.833.733,49	9.113.857,14	0,00	0,00	47.265.767,02
Sonstige betriebliche Erträge	1.219.754,43	567.191,17	635.905,03	405.938,40	232.352,68	3.061.141,71
Erträge mit anderen Segmenten						
	163.597,65	0,00	157.087,31	485.418,97	-806.103,93	0,00
Summe Segmenterträge	19.701.528,47	20.400.924,66	9.906.849,48	891.357,37	-573.751,25	50.326.908,73
Segmentaufwendungen						
Aufwendungen für Vermittlungen						
- Laufende Provisionen Außendienst	-7.924.857,18	-11.825.065,84	-5.850.197,40	0,00	0,00	-25.600.120,42
- Sonstige Provisionen Außendienst	-1.969.838,21	-320.677,72	-143.892,08	0,00	0,00	-2.434.408,01
Personalaufwand	-2.238.948,98	-728.241,49	-781.657,73	-716.391,71	0,00	-4.465.239,91
Abschreibungen	-498.221,94	-117.744,47	-133.756,95	-56.833,74	0,00	-806.557,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	-4.190.773,06	-1.742.113,80	-2.219.270,49	-896.640,18	575.574,02	-8.473.223,51
Summe Segmentaufwendungen	-16.822.639,37	-14.733.843,32	-9.128.774,65	-1.669.865,63	575.574,02	-41.779.548,95
Segmentergebnis vor Finanzergebnis						
Finanzergebnis	2.878.889,10	5.667.081,34	778.074,83	-778.508,26	1.822,77	8.547.359,78
Finanzergebnis	115.400,15	26.733,68	-60.388,72	16.383,04	-2.446,41	95.681,74
Segmentergebnis nach Finanzergebnis	2.994.289,25	5.693.815,02	717.686,11	-762.125,22	-623,64	8.643.041,52
Zusätzliche Angaben						
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen						
	296.586,51	161.170,07	61.381,39	15.095,40	-0,05	534.233,32
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen						
	-3.443.450,41	-1.474.086,72	-540.298,13	-134.666,82	0,00	-5.592.502,08
Erfolgswirksam erfasster Wertminderungsaufwand						
	-58.458,51	-103.222,21	-170.800,82	-57.332,34	0,00	-389.813,88
Gesamtsegmentvermögen						
	48.898.615,49	23.310.477,59	17.099.188,89	37.025.123,10	-20.136.015,98	106.197.389,09
Abzüglich Steuerlatenzen und -erstattungsansprüchen						
	-4.121.146,40	-1.377.244,46	-154.838,58	-1.927.253,45	0,00	-7.580.482,89
Segmentvermögen	44.777.469,09	21.933.233,13	16.944.350,31	35.097.869,65	-20.136.015,98	98.616.906,20
Gesamtsegmentschulden						
	35.881.455,58	15.395.863,02	14.293.201,81	3.510.086,23	-19.906.412,02	49.174.194,62
Abzüglich Steuerlatenzen und -schulden						
	-180.924,00	-766.654,26	-1.083.079,88	-72.458,09	0,00	-2.103.116,23
Abzüglich Kreditverpflichtungen						
	0,00	-316.887,27	-100.570,43	-1.499.939,34	728.134,56	-1.189.262,48
Abzüglich kapitalisierter Leasingverpflichtung						
	0,00	0,00	-42.655,00	0,00	0,00	-42.655,00
Segmentsschulden	35.700.531,58	14.312.321,49	13.066.896,50	1.937.688,80	-19.178.277,46	45.839.160,91

IFRS-Konzernabschluss

Anhang zum 31. März 2007

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Allgemeine Angaben zum OVB Konzern

Als Muttergesellschaft des OVB Konzerns (nachfolgend OVB) fungiert die OVB Holding AG, Köln. Beim Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, wird sie im Handelsregister unter der Nummer HRB 34649 geführt. Die Geschäftsanschrift der OVB Holding AG lautet Heumarkt 1, 50667 Köln.

2. Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der Konzernabschluss für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007 (nachfolgend Zwischenbericht) der OVB wird auf konsolidierter Basis in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Abschlussstichtag in der EU geltenden verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Sämtliche Anforderungen an einen Zwischenbericht im Sinne von IAS 34 werden beachtet. Ergänzend werden die nach den Vorschriften der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse zusätzlichen Anforderungen an einen Quartalsabschluss für den Teilbereich des amtlichen bzw. geregelten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) berücksichtigt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 unverändert.

II. WESENTLICHE EREIGNISSE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche, nach IAS 34 berichtspflichtige Ereignisse (z.B. für die Geschäftstätigkeit ungewöhnliche Sachverhalte, eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen, Aufgabe von Geschäftsbereichen) sind nicht zu berichten.

III. ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

1. Grundkapital

Unverändert zum 31. Dezember 2006 beträgt das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der OVB Holding AG 14.251.314,00 Euro. Es ist eingeteilt in 14.251.314 Stück Stammaktien mit Stimmrecht.

2. Dividende

Die ausschüttungsfähigen Beträge beziehen sich auf den Bilanzgewinn der OVB Holding AG, der nach deutschem Handelsrecht ermittelt wird. Der Vorstand der OVB Holding AG schlägt gemäß § 170 AktG folgende Verwendung des Bilanzgewinns, der im Jahresabschluss der OVB Holding AG zum 31. Dezember 2006 ausgewiesen ist, vor:

in Euro

Verteilung an die Aktionäre	12.826.182,60
Gewinnvortrag	1.224.440,59
Bilanzgewinn	14.048.623,19

Die Ausschüttung entspricht damit 0,90 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,75 Euro je Aktie).

Aufgrund der Möglichkeit des Erwerbs von eigenen Aktien kann sich der an die Aktionäre auszuschüttende Betrag wegen der Veränderung der Anzahl der gewinnberechtigten Aktien bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung noch ändern.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Eventualverbindlichkeiten

Der OVB Konzern hat Bürgschaften und Haftungsübernahmen für Tochterunternehmen und Vermögensberater gegeben, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Sofern aus diesen Geschäftsvorfällen Verpflichtungen resultieren, deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann, sind diese Risiken in den anderen Rückstellungen berücksichtigt. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2006 haben sich nicht ergeben.

2. Anzahl der Arbeitnehmer

Der OVB Konzern beschäftigt zum 31. März 2007 insgesamt 413 kaufmännische Arbeitnehmer, davon 45 in leitender Funktion.

V. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG UND AUSSICHTEN FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

1. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Quartalsabschlusses und Änderungen der Risiken der zukünftigen Entwicklung

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2007, dem Stichtag dieses Quartalsabschlusses, haben sich nicht ergeben. Ebenso sind keine wesentlichen Änderungen in den Risiken der zukünftigen Entwicklung seit dem 31. Dezember 2006 zu berichten.

2. Aussichten für das laufende Geschäftsjahr

Der erfolgreiche Start in das Geschäftsjahr macht uns optimistisch, unsere bisherigen Ziele für das Gesamtjahr zu übertreffen. Aus heutiger Sicht erwarten wir, bis Dezember Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 235 bis 245 Mio. Euro zu vereinbaren und ein EBIT zwischen 28 und 30 Mio. Euro zu erwirtschaften. Auf dieser Grundlage wäre eine weitere Anhebung der Dividende auf 1,05 bis 1,10 Euro je Aktie für 2007 möglich.

Köln, den 10. Mai 2007



Michael Frahnert



Oskar Heitz

Kontakt

OVB Holding AG · Heumarkt 1 · 50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 -288 · Fax: +49 (0) 221/20 15 -325
E-Mail: ir@ovb-holding.ag



Finanzkalender

31. Mai 2007	Hauptversammlung
August 2007	Ergebnisse zum 2. Quartal 2007
November 2007	Ergebnisse zum 3. Quartal 2007

Impressum

Herausgeber

OVH Holding AG
Heumarkt 1 · 50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 -0
Fax: +49 (0) 221/20 15 -264
www.ovh.ag

Konzeption und Redaktion

PvF Investor Relations
Schmidtstraße 51 · 60326 Frankfurt am Main

Gestaltung

Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH
Schubertstraße 14 · 60325 Frankfurt am Main

Druck und Verarbeitung

Adelmann GmbH, Frankfurt am Main

Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher
und englischer Sprache

© OVH Holding AG, 2007

Finanzdienstleister für Europa

Deutschland / Germany

OVB Holding AG
Köln
www.ovb.ag

OVB Vermögensberatung AG

Köln
www.ovb.de

Eurenta Holding GmbH

Bonn
www.eurenta.de

Frankreich / France

OVB Conseils en patrimoine
Entzheim
www.ovb.fr

Griechenland / Greece

OVB Hellas EΠE & ΣIA E.E.
Athen
www.ovb.gr

Italien / Italy

OVB Consulenza Patrimoniale S.r.l.
Verona
www.ovb.it

Kroatien / Croatia

OVB Allfinanz Croatia d.o.o.
Zagreb
www.ovb.hr

Österreich / Austria

OVB Allfinanzvermittlungs GmbH
Salzburg
www.ovb.at

Polen / Poland

OVB Allfinanz Polska Spolka
Warschau
www.ovb.pl

Rumänien / Romania

OVB Allfinanz Romania
Cluj-Napoca
www.ovb.ro

Schweiz / Switzerland

OVB Vermögensberatung
(Schweiz) AG · Baar
www.ovb-ag.ch

Slowakei / Slovakia

OVB Allfinanz Slovensko, s.r.o.
Bratislava 25
www.ovb.sk

Spanien / Spain

OVB Allfinanz España S.L.
Madrid
www.ovb.es

Tschechien / Czech Republic

OVB Allfinanz, a.s.
Praha 4 – Michle
www.ovb.cz

Ukraine / Ukraine

OVB Allfinanz TOB
Kiew
www.ua.ovb.eu

Ungarn / Hungary

OVB Vermögensberatung Kft.
Budapest
www.ovb.hu

